

Wenn das Kreuz des Südens durch die Überdachung lügt: Plattdeutsch und Hochdeutsch in Pomerode

Göz Kaufmann (Universität Freiburg)

Anders als in den pommerschen Sprachgemeinschaften in Rio Grande do Sul, Espírito Santo und Rondônia sprechen ältere Pomeranos/as in Pomerode, Santa Catarina nicht nur Pomerano, sondern auch eine lokale Varietät des Hochdeutschen. Diese Varietät hat ihren Ursprung wohl in der inzwischen fast verschwundenen städtisch-deutschen Sprachgemeinschaft Blumenau (nur 30 Km entfernt). Jüngere Pomeranos/as hingegen sprechen nur noch die hochdeutsche Varietät, ein deutliches Zeichen ihres höheren Prestiges. Daneben ist auch das Standarddeutsche Europas in der Region um Pomerode und Blumenau vertreten, zum einen in bilingualen Schulen, zum anderen aber auch wegen der Ansiedlung deutscher Unternehmen in dieser wirtschaftlich erfolgreichen Region. Diese soziolinguistisch komplexe Gemengelage, bei der portugiesische Einflüsse sich hauptsächlich in der Lexik zeigen, hat dazu geführt, dass es vielfältige Einflüsse zwischen den (nieder)deutschen Varietäten gibt. So fällt auf der einen Seite das Pomerano auch wegen der Überdachung durch das lokale Hochdeutsch ein wenig „standardnäher“ aus als die niederdeutschen Varietäten in den anderen pommerschen Sprachgemeinschaften (z.B. bzgl. seiner Phonetik, Lexik und der Verwendung von *daua* ‘tun’ als Auxiliar), auf der anderen Seite weist das lokale Hochdeutsche aber auch viele standardferne Charakteristika auf, deren Ursprung zumindest teilweise auf das pommersche Substrat zurückzuführen ist (einige phonetische Hyperkorrekturen, aber wohl auch das Fehlen von Dativformen und das Auftreten flektierter Subjunktionen und Relativpartikel). Allerdings lassen sich nicht alle Eigenheiten des Hochdeutschen auf solch einen Substrateinfluss zurückführen (z.B. die Verwendung von *wo* als Relativsatzeinleiter). Im übertragenen Sinne könnte man also sagen, dass die Überdachung der niederdeutschen durch die hochdeutsche Varietät ein wenig löchrig ist. Ich werde in meinem Vortrag erste Interpretationen zu dieser sehr komplexen Thematik vorlegen, deren soziolinguistische Einbettung allerdings noch sehr viel genauerer Analysen bedarf. Lohnenswert wären solche Untersuchungen auf jeden Fall, denn neben Restaurants wie dem *Torten Paradies* und dem *Wunderwald* lockt in Pomerode auch die spektakuläre nächtliche Sicht aufs Kreuz des Südens, ein deutlicher Hinweis darauf, dass die dortige Situation nichts mit Dialekt-Standard-Konstellationen in Deutschland zu tun hat.